



Biologischer
Pflanzenschutz

Biozide

Nützliche
Insekten



Rechtliche Regelungen im Pflanzenschutz bei der ökologischen Lagerhaltung

Generell gültig:

- Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
- Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz-PflSchG – national Deutschland)
- Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten

Ökologische Lagerhaltung:

- EU-Ökoverordnung
- Betriebsmittelliste
- Verbandsrichtlinien (EU-Öko, Bioland, Demeter...)

- Weitere Verordnungen



Verordnung (EG) 1107/2009

- (6) Die Pflanzenerzeugung nimmt in der Gemeinschaft einen sehr wichtigen Platz ein. **Eines der wichtigsten Mittel zum Schutz der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse** vor Schadorganismen einschließlich Unkräuter und zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion ist die **Verwendung von Pflanzenschutzmitteln**

Getreide ist ein Pflanzenerzeugnis und fällt damit in den Geltungsbereich der Verordnung (EG) 1107/2009

Definition gem. Kapitel 1, Artikel 3, Punkt 6:
Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

Pflanzenerzeugnisse aus Pflanzen gewonnenen Erzeugnisse, unverarbeitet oder durch einfache Verfahren wie Mahlen, Trocknen oder Pressen bearbeitet, ausgenommen Pflanzen.

Anwendungsbereich gem. Artikel 2

(1) Diese Verordnung gilt für Produkte in der dem Verwender gelieferten Form, die aus Wirkstoffen, Safenern oder Synergisten bestehen oder diese enthalten und für einen der nachstehenden Verwendungszwecke bestimmt sind:

a) **Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse vor Schadorganismen zu schützen oder deren Einwirkung vorzubeugen**, soweit es nicht als Hauptzweck dieser Produkte erachtet wird, eher hygienischen Zwecken als dem Schutz von Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen zu dienen;

Die Verordnung 1107/2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln regelt unter anderem

- Den Einsatz an Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und nicht-landwirtschaftlichen Bereichen
- Die Anforderungen für das Inverkehrbringen und die Verwendung des PSM
- Ggf. eine Einstufung des PSM
- Die max. Anwendungsmenge
- Die max. Zahl der Anwendungen pro Jahr und die Zeit zwischen den einzelnen Anwendungen
- Den Zeitraum zwischen der letzten Anwendung und der Ernte, bzw. ggf. den Zeitraum zwischen der letzten Anwendung und dem Verzehr des Pflanzenerzeugnisses



Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG)

National in **Deutschland: Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG)**

Folgend die entsprechenden Auszüge in Bezug auf Getreide, bzw. Pflanzenerzeugnisse

§1, 2 Zweck dieses Gesetzes ist Pflanzenerzeugnisse vor Schadorganismen zu schützen

§2, 1. b) Pflanzenschutz: der Schutz der Pflanzenerzeugnisse vor Schadorganismen (Vorratsschutz)

§2, 4. Pflanzenerzeugnisse: Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs, die nicht oder nur durch einfache Verfahren, wie Trocknen oder Zerkleinern, be- oder verarbeitet worden sind, ausgenommen verarbeitetes Holz;

Abschnitt 2 Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen

§3, (1), 2 ...Die gute fachliche Praxis im Pflanzenschutz umfasst insbesondere die Gesunderhaltung und Qualitätssicherung von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen durch

- a) Vorbeugende Maßnahmen,*
- b) Verhütung der Einschleppung oder Verschleppung von Schadorganismen,*
- c) Abwehr oder Bekämpfung von Schadorganismen,*
- d) Förderung natürlicher Mechanismen zur Bekämpfung von Schadorganismen und...*

Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen

Der Erwerb, die Beratung, die Abgabe und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Deutschland ist nur mit gültigem Sachkundenachweis Pflanzenschutz möglich.

Dies gilt natürlich auch für alle Anwendungen im Vorratsschutz.

Der Sachkundenachweis Pflanzenschutz ist durch regelmäßige Fortbildungen gültig zu erhalten.

- >geregelt in der Pflanzenschutzsachkundeverordnung

Ordnungswidrige Handlungen, sei es vorsätzlich oder fahrlässig, werden mit Straf- und Bußgeldern geahndet. Dies kann zu einer Freiheitsstrafe von bis zu 5 Jahren führen laut Abschnitt 13 PflSchG.



Verordnung (EU) 528/2012

Biozidprodukteverordnung

Nach der ersten einfachen Verarbeitungsstufe (z. B. Zerkleinern, Mahlen) gilt das Biozidrecht.

Das bedeutet, ab diesem Zeitpunkt müssen zugelassene, geeignete Biozidprodukte eingesetzt werden, die in der **Verordnung (EU) 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten** geregelt sind.

Informationen über national zugelassene Produkte können über die BAuA abgerufen werden
https://www.baua.de/DE/Themen/Chemikalien-Biostoffe/Chemikalienrecht/Biozide/Biozide_node.html

und auf europäischer Ebene über das Portal der europäischen Chemikalienagentur (ECHA)
<https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals/biocidal-active-substances>



Ökologische Lagerhaltung



EU-Ökoverordnung

Durchführungsverordnung (EG) Nr. 889/2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834 /2007 definiert unter anderem den Einsatz von PSM wie folgt

- (6) Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, die nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt haben können oder Rückstände in Agrarerzeugnissen hinterlassen können, sollte **erheblich eingeschränkt** werden. Bei der Schädlings-, Krankheits- und Unkrautbekämpfung sollte **vorbeugenden Maßnahmen der Vorzug gegeben** werden. Ferner sollte die Verwendung bestimmter Pflanzenschutzmittel geregelt werden.

Des Weiteren werden in Anhang II der Verordnung Substanzen aufgelistet, die im ökologischen Landbau eingesetzt werden können.

Da der Vorratsschutz durch die Verordnung (EG) 1107/2009, bzw. das Pflanzenschutzmittelgesetz geregelt ist, müssen diese Substanzen für die Anwendung im Vorratsschutz eine gültige Zulassung als Pflanzenschutzmittel haben!

Genannt sind in Anhang II zum Beispiel Pyrethrine aus *Chrysanthemum cinerariaefolium* oder auch Diatomeenerde/Kieselgur. Zugelassene PSM sind entsprechend Pyrifog® und SilicoSec®.



Verbandsrichtlinien, Betriebsmittelliste

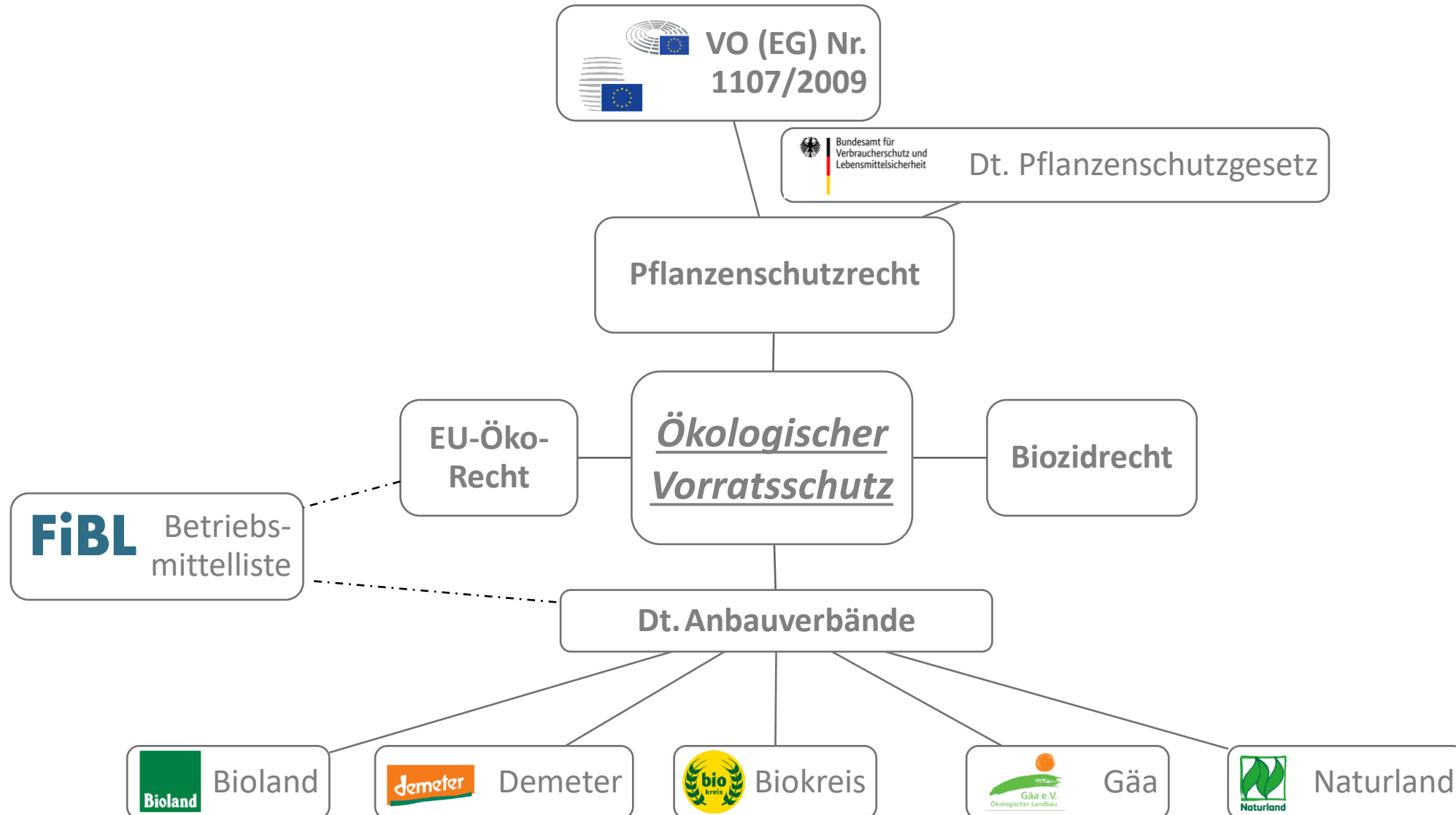
Verbände in Deutschland:

- **Bioland**
- **Demeter**
- **Biokreis**
- **Gää**
- **Naturland**

Jeder Verband hat eigene Vorgaben für den Einsatz von Betriebsmitteln (Pflanzenschutzmittel, Biozide, etc.), die zum Teil in der Betriebsmittelliste abgefragt werden können.

<https://www.betriebsmittelliste.de/index.html>

Der Einsatz von Produkten, die dort nicht aufgeführt sind, muss individuell vom jeweiligen Verband freigegeben werden.





Weitere Verordnungen

- Verordnung (EG) 396/2005 regelt die Höchstgehalte an Pestizidrückständen
- Lebens- und Futtermittelverordnung
- Lebensmittelhygieneverordnung
- Futtermittelhygieneverordnung
- Verordnung (EG) 1881/2006 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln
- Gefahrstoffverordnung (TRGS)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Biofa GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 2
72525 Münsingen
Germany

www.biofa-profi.de

